

Probe X 191 (Malediven, Gahafaro, Sand in 36 m Tiefe am Außenriff, 28. 3. 1958)

♀: $\frac{—}{22} \frac{171}{45} \frac{935}{63} \frac{1175}{31}$ 1265 μ ; a = 20; b = 7,4; c = 14; V = 73%.

Die mir von den Malediven vorliegenden Tiere, von denen ich Maße und Abbildung eines Weibchens gebe, stimmen vollständig überein mit den Beschreibungen von *Desmodorella cephalata* COBB 1933, wie sie von COBB (1933), CHITWOOD (1936) und GERLACH (1950) gegeben werden. Es wurden etwa 24 Längslinien feiner Dornen auf der Cuticula gesehen.

Ich bin der Ansicht, daß auch ALLGEN Exemplare dieser Art vorgelegen haben, als er *Desmodora norvegica* 1932 beschrieb, daß ALLGEN aber die feinen Längsreihen von Cuticularornen übersehen hat. Ebenso stimmt *Desmodora tenuispiculum* ALLGEN 1928 von der Campbell-Insel so gut im Bau des Kopfes und des männlichen Hinterkörpers überein, daß ich eine Synonymie für gegeben erachte. Zwar erwähnt ALLGEN nichts von der Perforation der Kopfcuticula, die für *Desmodora norvegica* und *Desmodorella cephalata* charakteristisch ist, aber einmal ist diese Perforation nicht bei allen Exemplaren sehr auffallend, so daß sie von ALLGEN wie die Längsreihen von Cuticularornen übersehen worden sein kann, zum anderen ist *Desmodora gorbunovi* FILIPJEV 1946 ein Beispiel dafür, daß offenbar bei einer Art aus dem gleichen Gebiet Exemplare mit und solche ohne Perforation der Kopfcuticula vorkommen. Wahrscheinlich stellt auch *Desmodora abyssorum* ALLGEN 1929 aus der Antarktis ein Synonym zu *Desmodora tenuispiculum* dar, während die Stellung von zwei weiteren Arten vorläufig ungeklärt bleibt: *Desmodora nybelini* ALLGEN 1954, aus der Tiefsee des Nordatlantiks beschrieben, könnte ein Vertreter der Untergattung *Desmodorella* sein, doch sind die Spicula kräftiger und der Schwanz weniger stark verjüngt als bei *Desmodora tenuispiculum*, und es sind auch Beziehungen zu Arten der Untergattung *Zalonema* denkbar. *Desmodora bullata* STEINER 1916 aus der Barentsee schließlich muß besser als unzureichend beschrieben erachtet werden. Daß Beziehungen zu *Desmodora scaldensis* DE MAN möglich sind, wurde schon angedeutet; für den Fall, daß die Seitenorgane von STEINER falsch gedeutet wurden, könnte es sich bei *Desmodora bullata* aber auch um eine Art aus der Untergattung *Desmodorella* handeln, die im Bau des Hinterkörpers recht gut mit *Desmodora tenuispiculum* übereinstimmt.

